

## Kai Kappe ist sich sicher: „Der Verlierer steigt ab“

*Tischtennis-Oberliga: TV Bad Rappenau vor dem alles entscheidenden Spiel in Buchenbach – Unglückliches 7:9 in Birkmannsweiler*

**Bad Rappenau.** (app) Nach der 7:9-Niederlage des TV Bad Rappenau in der Oberliga Baden-Württemberg beim VfR Birkmannsweiler ist die Situation der Tischtennispieler aus der Kurstadt vor dem nunmehr wohl alles entscheidenden Spiel am kommenden Wochenende beim Tabellenvorletzten Buchenbach zum Zerreißen angespannt. „Der Verlierer steigt ab“, ist sich Kai Kappe sicher.

„Die Leistung war okay. Mit dieser Einstellung können wir in Buchenbach bestehen“, gibt sich Mannschaftssprecher Kappe vor dem großen Abstiegsduell aber zuversichtlich. Einen Zähler Vorsprung haben die Rappenauer immer noch vor dem Gegner. Mit einem Sieg in Buchenbach würden die TVler drei Punkte zwischen sich und den Gastgeber legen. „Das wäre ein sicheres Polster, denn die gewinnen sicherlich noch. Aber auch wir werden den einen oder anderen Punkt noch holen. Doch bei einer Nieder-

lage wird es für uns ganz, ganz schwer. Uns steht ein echt heißer Kampf ins Haus. Schon allein die große Zuschauerkulisse wird für die entsprechende Atmosphäre sorgen“, glaubt Kappe. „In Buchenbach müssen wir wieder bei null anfangen. In Birkmannsweiler aber hatten wir schon eine 6:4-Führung herausgespielt – sie aber dann vergeben, weil dann die entscheidenden Bälle nicht mehr so kamen wie zuvor. Aber so ist es einmal, wenn man unten drin steht.“

Zu den Pechvögeln in dieser Phase gehörte zweifelsohne Ralf Neumaier. Er vergab im vierten Durchgang nicht weniger als fünf Satzballen. Großes Pech war jedoch dabei, denn der VfR riskierte alles, spielte voll auf Risiko und hatte mit Netz- und Kantenbällen auch Glück. Hier hätte auf der anderen Seite zugunsten der Rappenauer eine Vorentscheidung fallen können, denn statt 6:6 hätte es auch 7:5 stehen können und Petr Vaj-

bars Sieg zumindest ein 8:8 garantiert. Danach kam Kai Kappe in seinem letzten Einzel nicht ins Spiel und verlor in vier Sätzen. Auch Neumaier/Skat-Wenzell waren im Abschlussdoppel in drei Sätzen chancenlos. Bitter: Genauso wie zuvor gegen Donzdorf wäre zumindest ein Punkt machbar gewesen.

Zum Spielverlauf: Skat-Wenzell/Neumaier hatten in der Eröffnungsphase ihr Doppel zum 1:2 gewonnen, der Ex-Rappenauer Akiode gab jedoch Michael Hagmüller im ersten Spitzeneinzel das Nachsehen. Josip Huzjak war dafür im anderen Spitzeneinzel, wie auch in seinem zweiten Einsatz, erfolgreich. So wurde aus einem 1:3-Rückstand ein 6:4-Vorsprung. Über 7:6 und 7:7 folgte dann die knappe 7:9-Niederlage.

Ebenfalls zwei Punkte steuerte Petr Vajbar bei. Die restlichen Punkte ging auf das Konto von Ralf Neumaier und Aaron Skat-Wenzel.



Josip Huzjak gewann seine beiden Einzel bei der 7:9-Niederlage in Birkmannsweiler.

Foto: Weindl